

Rayonismus

+ + + Bezeichnung eines ab 1909 vom Russen *Michail Larionow* und seiner Frau *Natalija S. Gontscharowa* entwickelten abstrakten Malstils + + + Die Rayonisten (von <fr.> rayon = „Strahl“) bzw. Lutschisten (von <russ.> lutsch = „Strahl“) wollten über farbige Lichtstrahlen reine Energie darstellen und ein Gefühl für die vierte Dimension entwickeln + + + In Anlehnung an den Kubismus wurden Objekte prismatisch zerlegt und aus farbigen Strahlenbündeln rein abstrakte Formen erschaffen + + + Parallelen zu den Arbeiten der italienischen Futuristen sowie zum Orphismus + + +

Rayonismus

+ + + Bezeichnung eines ab 1909 vom Russen *Michail Larionow* und seiner Frau *Natalija S. Gontscharowa* entwickelten abstrakten Malstils + + + Die Rayonisten (von <fr.> rayon = „Strahl“) bzw. Lutschisten (von <russ.> lutsch = „Strahl“) wollten über farbige Lichtstrahlen reine Energie darstellen und ein Gefühl für die vierte Dimension entwickeln + + + In Anlehnung an den Kubismus wurden Objekte prismatisch zerlegt und aus farbigen Strahlenbündeln rein abstrakte Formen erschaffen + + + Parallelen zu den Arbeiten der italienischen Futuristen sowie zum Orphismus + + +

Rayonismus

+ + + Bezeichnung eines ab 1909 vom Russen *Michail Larionow* und seiner Frau *Natalija S. Gontscharowa* entwickelten abstrakten Malstils + + + Die Rayonisten (von <fr.> rayon = „Strahl“) bzw. Lutschisten (von <russ.> lutsch = „Strahl“) wollten über farbige Lichtstrahlen reine Energie darstellen und ein Gefühl für die vierte Dimension entwickeln + + + In Anlehnung an den Kubismus wurden Objekte prismatisch zerlegt und aus farbigen Strahlenbündeln rein abstrakte Formen erschaffen + + + Parallelen zu den Arbeiten der italienischen Futuristen sowie zum Orphismus + + +

Rayonismus

+ + + Bezeichnung eines ab 1909 vom Russen *Michail Larionow* und seiner Frau *Natalija S. Gontscharowa* entwickelten abstrakten Malstils + + + Die Rayonisten (von <fr.> rayon = „Strahl“) bzw. Lutschisten (von <russ.> lutsch = „Strahl“) wollten über farbige Lichtstrahlen reine Energie darstellen und ein Gefühl für die vierte Dimension entwickeln + + + In Anlehnung an den Kubismus wurden Objekte prismatisch zerlegt und aus farbigen Strahlenbündeln rein abstrakte Formen erschaffen + + + Parallelen zu den Arbeiten der italienischen Futuristen sowie zum Orphismus + + +

Rayonismus

+ + + Bezeichnung eines ab 1909 vom Russen *Michail Larionow* und seiner Frau *Natalija S. Gontscharowa* entwickelten abstrakten Malstils + + + Die Rayonisten (von <fr.> rayon = „Strahl“) bzw. Lutschisten (von <russ.> lutsch = „Strahl“) wollten über farbige Lichtstrahlen reine Energie darstellen und ein Gefühl für die vierte Dimension entwickeln + + + In Anlehnung an den Kubismus wurden Objekte prismatisch zerlegt und aus farbigen Strahlenbündeln rein abstrakte Formen erschaffen + + + Parallelen zu den Arbeiten der italienischen Futuristen sowie zum Orphismus + + +

Rayonismus

+ + + Bezeichnung eines ab 1909 vom Russen *Michail Larionow* und seiner Frau *Natalija S. Gontscharowa* entwickelten abstrakten Malstils + + + Die Rayonisten (von <fr.> rayon = „Strahl“) bzw. Lutschisten (von <russ.> lutsch = „Strahl“) wollten über farbige Lichtstrahlen reine Energie darstellen und ein Gefühl für die vierte Dimension entwickeln + + + In Anlehnung an den Kubismus wurden Objekte prismatisch zerlegt und aus farbigen Strahlenbündeln rein abstrakte Formen erschaffen + + + Parallelen zu den Arbeiten der italienischen Futuristen sowie zum Orphismus + + +

(Fortsetzung)

+ + + 1912 fand in Moskau die erste Ausstellung rayonistischer Bilder unter dem Namen „Der Eselsschwanz“ statt + + + 1913 veröffentlichten *Gontscharowa* und *Larionow* das „Rayonistische und futuristische Manifest“ + + + In Paris verwirklichten sie das bildnerische Ziel, Dynamik durch farbige Lichtstrahlen darzustellen, in Bühnendekorationen mit bewegten Lichtspielen, etwa für *Sergei Diaghilews* „Ballets Russes“ + + +

Vertreter:

Natalija S. Gontscharowa (1881-1962); russische Malerin und Bühnenbildnerin

Michail F. Larionow (1881-1964); russischer Maler

08/05 | GAIII-Magazin Nr. 56

(Fortsetzung)

+ + + 1912 fand in Moskau die erste Ausstellung rayonistischer Bilder unter dem Namen „Der Eselsschwanz“ statt + + + 1913 veröffentlichten *Gontscharowa* und *Larionow* das „Rayonistische und futuristische Manifest“ + + + In Paris verwirklichten sie das bildnerische Ziel, Dynamik durch farbige Lichtstrahlen darzustellen, in Bühnendekorationen mit bewegten Lichtspielen, etwa für *Sergei Diaghilews* „Ballets Russes“ + + +

Vertreter:

Natalija S. Gontscharowa (1881-1962); russische Malerin und Bühnenbildnerin

Michail F. Larionow (1881-1964); russischer Maler

08/05 | GAIII-Magazin Nr. 56

(Fortsetzung)

+ + + 1912 fand in Moskau die erste Ausstellung rayonistischer Bilder unter dem Namen „Der Eselsschwanz“ statt + + + 1913 veröffentlichten *Gontscharowa* und *Larionow* das „Rayonistische und futuristische Manifest“ + + + In Paris verwirklichten sie das bildnerische Ziel, Dynamik durch farbige Lichtstrahlen darzustellen, in Bühnendekorationen mit bewegten Lichtspielen, etwa für *Sergei Diaghilews* „Ballets Russes“ + + +

Vertreter:

Natalija S. Gontscharowa (1881-1962); russische Malerin und Bühnenbildnerin

Michail F. Larionow (1881-1964); russischer Maler

08/05 | GAIII-Magazin Nr. 56

(Fortsetzung)

+ + + 1912 fand in Moskau die erste Ausstellung rayonistischer Bilder unter dem Namen „Der Eselsschwanz“ statt + + + 1913 veröffentlichten *Gontscharowa* und *Larionow* das „Rayonistische und futuristische Manifest“ + + + In Paris verwirklichten sie das bildnerische Ziel, Dynamik durch farbige Lichtstrahlen darzustellen, in Bühnendekorationen mit bewegten Lichtspielen, etwa für *Sergei Diaghilews* „Ballets Russes“ + + +

Vertreter:

Natalija S. Gontscharowa (1881-1962); russische Malerin und Bühnenbildnerin

Michail F. Larionow (1881-1964); russischer Maler

08/05 | GAIII-Magazin Nr. 56

(Fortsetzung)

+ + + 1912 fand in Moskau die erste Ausstellung rayonistischer Bilder unter dem Namen „Der Eselsschwanz“ statt + + + 1913 veröffentlichten *Gontscharowa* und *Larionow* das „Rayonistische und futuristische Manifest“ + + + In Paris verwirklichten sie das bildnerische Ziel, Dynamik durch farbige Lichtstrahlen darzustellen, in Bühnendekorationen mit bewegten Lichtspielen, etwa für *Sergei Diaghilews* „Ballets Russes“ + + +

Vertreter:

Natalija S. Gontscharowa (1881-1962); russische Malerin und Bühnenbildnerin

Michail F. Larionow (1881-1964); russischer Maler

08/05 | GAIII-Magazin Nr. 56

(Fortsetzung)

+ + + 1912 fand in Moskau die erste Ausstellung rayonistischer Bilder unter dem Namen „Der Eselsschwanz“ statt + + + 1913 veröffentlichten *Gontscharowa* und *Larionow* das „Rayonistische und futuristische Manifest“ + + + In Paris verwirklichten sie das bildnerische Ziel, Dynamik durch farbige Lichtstrahlen darzustellen, in Bühnendekorationen mit bewegten Lichtspielen, etwa für *Sergei Diaghilews* „Ballets Russes“ + + +

Vertreter:

Natalija S. Gontscharowa (1881-1962); russische Malerin und Bühnenbildnerin

Michail F. Larionow (1881-1964); russischer Maler

08/05 | GAIII-Magazin Nr. 56